

Am 8. November 1972 schlossen sich 5 Frauen aus der Frauengemeinschaft zu einer Paramentengruppe zusammen, um Anfertigung und Ausbesserung der liturgischen Gewänder zu übernehmen. Unter der sachkundigen Leitung von Frau Elfriede Drechsler entstanden im Winter 1972/73 zwei neuzeitliche gotische Meßgewänder. Nach der Sommer-Pause werden die Arbeiten im kommenden Winter fortgesetzt werden.

In den Jahren 1936 bis 1938 arbeitete der Paramenten-Verein Fritzlär für die Pfarrkirche in Ungedanken einen Altarteppich. Material und Muster-Vorlage stellte Pfarrer Schick. Der Teppich befindet sich heute in der Kapelle auf dem Büraberg und dient dort als Altarteppich.